

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
--------------	---

Einleitung

I. Problemstellung	1
II. Forschungsüberblick.....	3
1. JHWH beherrscht die Unterwelt von Anfang an	3
2. JHWH füllt ein Machtvakuum in der Scheol aus	9
3. JHWH „hat nichts damit zu tun und will nichts damit zu tun haben“.....	15
4. JHWH übernimmt chthonische Kompetenzen anderer Gottheiten oder Mächte	19
III. Aufbau und Methode der Arbeit.....	32

Erster Hauptteil

JHWH, Scheol und ‚der Rest der Welt‘ – die Ebene der Kosmologie

<i>Vorbemerkung</i>	36
---------------------------	----

Abschnitt A: JHWHs Wirken in der JHWH-Ferne:

<i>Am 9,1–4; Ps 139 und Hi 14,13–17</i>	37
---	----

I. Erweiterter Einflussbereich: Die fünfte Amosvision	37
1. Text und Übersetzung.....	37
2. Textstruktur.....	45
3. Literarische Einheitlichkeit.....	47
a) Die Spannungen in V.1	47
b) Das Konditionalsatzgefüge V.2–4a	49
α) Die Spannung zwischen V.1aβ und V.4a	50
β) Länge und Aufbau der Vision	51
γ) Die Terminologie	51

δ) Die Syntax	52
ε) Hymnischer Charakter und kosmologische Dimension	53
c) Der abschließende Vers 4b	58
<i>Exkurs 1: Der Zusammenhang der fünften Vision</i>	
mit den übrigen Amosvisionen	61
d) Fazit	66
4. Traditionen, Motive und Bedeutung	66
a) Grundbestand und erste Ergänzung: Am 9,1.4b	66
b) Das Konditionalsatzgefüge Am 9,2–4a	74
α) Unterwelt und Himmel	75
β) Karmelgipfel und Meeresgrund	85
γ) Gefangenschaft	94
c) Schlussfolgerungen	96
5. JHWH und Scheol in Am 9,2	98
II. Erweiterter Bewegungsspielraum: Ps 139	103
1. Text und Übersetzung	103
2. Textstruktur	109
3. Traditionen, Motive und Bedeutung	113
a) Teil I: JHWH kennt den Beter bis ins Innerste (V.1b–6)	113
α) Erkennen in Sinn und Bewegung (V.1b–3)	113
β) Die ‚Form‘ des Erkennens (V.4f.)	116
γ) Zu wunderbare Erkenntnis (V.6)	118
b) Teil II: Die Nähe des Schöpfers zum Geschöpf (V.7–18)	119
α) Keine Zuflucht vor JHWH (V.7–12)	119
β) JHWH hat den Beter geschaffen (V.13–16)	130
γ) Kostbare Gedanken und Erwachen in Gottes Nähe (V.17f.)	138
c) Teil III: JHWH und der Beter gegen die Gottlosen, und Abschluss (V.19–22.23f.)	141
α) Aufruf an JHWH, die Gottlosen zu töten (V.19f.)	141
β) Verhältnis Gottlose – Beter (V.21f.)	142
γ) Bitte um Prüfung und Leitung (V.23f.)	143
Exkurs 2: Das Setting von Psalm 139	147
4. JHWH und Scheol in Ps 139,8	153
a) Der Eigenwert der Aussagen von JHWHs Präsenz in der Scheol	153
b) Der ‚theologische Fortschritt‘ von Ps 139,8 gegenüber Am 9,2–4a	155
III. Erweiterter Verfügungsrahmen: Hi 14,13–17	157
1. Text, Übersetzung und Kontext	158
2. JHWH und Scheol in Hi 14,13–15	162

a) Die Scheol als JHWH-ferner Raum.....	162
b) JHWHs Macht über den Lebenden in der Totenwelt.....	163
c) Bedeutung und Funktion von V.14a α	164
d) JHWHs Verfügungsmacht über die Scheol.....	167
IV. Erste Zwischenbilanz: JHWH als Universalgott.....	172
<i>Abschnitt B: Die Unterwelt in Sichtweite:</i>	
<i>Hi 38,17 und 26,5f. sowie Prov 15,11</i>	177
I. Ein Blick auf die Tore der Scheol: Hi 38,17.....	177
1. Text, Übersetzung und Kontext.....	177
2. JHWH und Scheol in Hi 38,17.....	180
a) Ein Element unter vielen.....	180
b) Die Tore des Todes und der Finsternis.....	181
c) Die ‚Randlage‘ der Scheol.....	182
d) ‚Aufgedecktheit‘ als Sichtbarkeit.....	183
II. JHWHs überlegene Sicht auf die Scheol und ihre Bewohner: Hi 26,5f.	187
1. Text, Übersetzung und Kontext.....	187
2. JHWH und Scheol in Hi 26,5f.....	191
a) Das Beben der Refaim.....	191
b) Die Blöße der Scheol.....	194
III. Der Einblick des göttlichen Richters: Prov 15,11.....	198
1. Text, Übersetzung und Kontext.....	198
2. Prov 15,11 als Teil einer theologisierenden Redaktion?.....	200
a) Allgemeine Überlegungen.....	200
b) Das konkrete Problem in Prov 15,11.....	203
α) Kontextverbindungen.....	203
β) Terminologie.....	204
γ) Fazit.....	205
3. JHWH und Scheol in Prov 15,11.....	205
a) Noch einmal: die Machtfrage.....	205
b) JHWHs Solarisierung als Ansatzpunkt.....	208
IV. Zweite Zwischenbilanz: universaler und solarer Charakter JHWHs ..	213

Zweiter Hauptteil
 JHWH, Scheol und die Toten
 – die Ebene der ‚Soteriologie‘

<i>Vorbemerkung</i>	220
<i>Abschnitt A: JHWH rettet aus der Unterwelt:</i>	
<i>die Individualpsalmen, Ps 68,20f. und Hos 13,14</i>	222
I. Unterwelt der Lebenden und der Toten: die Individualpsalmen	222
1. Die Unterscheidung zwischen ‚Unterwelt der Lebenden‘ und ‚Unterwelt der Toten‘	222
a) Wie kommt man hinein?.....	226
b) Kommt man wieder heraus?	227
2. Die Macht des Rettenden.....	229
3. Die religionsgeschichtliche Position der Individualpsalmen	232
II. Ansatzpunkt für JHWHs Kompetenzausweitung: Ps 68,20f.	237
1. Text, Übersetzung und Kontext	237
2. JHWH und Scheol in Ps 68,20f.....	238
a) Torhüter oder Retter?	238
b) V.20f. als Grundlage für eine soteriologische ‚Relecture‘	241
c) V.21 als Grundlage für eine kosmologische ‚Relecture‘	242
3. Ergebnis.....	242
III. Entscheidungsfreiheit des Mächtigeren: Hos 13,12–14,1	243
1. Text und Übersetzung	243
2. Struktur, Komposition und Datierung	248
a) Textstruktur	248
b) Einheitlichkeit und Ursprünglichkeit von V.14	252
Exkurs 3: Das Verhältnis von Hos 13,12–14,1 zu Am 9,1–4	252
c) Herkunft des Abschnitts	257
3. Traditionen, Motive und Bedeutung.....	258
a) Efraims Schuld: 13,12	258
b) Die scheiternde Geburt: 13,13	262
c) Keine Rettung vor Scheol und Tod: 13,14.....	267
α) Die klassische Alternative: Drohung oder Verheißung?	268
β) Loskauf und Auslösung: zur Terminologie von V.14a.....	270
γ) Scheol, Tod und ihre Werkzeuge in V.14.....	275
δ) Rettung als Mitleid bzw. Selbstbeherrschung.....	278
d) Wildesel und Wüstenwind 13,15	279

α) Efraim als Wildesel unter Brüdern	279
β) Der ausdörrende und ‚plündernde‘ Ostwind	280
e) Kriegerisches Ende: 14,1	284
α) Das büßende Samaria	284
β) Das kriegerische Wüten	286
4. JHWH und Scheol in Hos 13,14	287
IV. Dritte Zwischenbilanz: Rettungsvorstellungen als Ansatzpunkt für JHWHs Kompetenzausweitung.....	290
<i>Abschnitt B: JHWH „führt in die Unterwelt und wieder herauf“: Hos 6,1–3; I Sam 2,1–10; Dtn 32,39; II Reg 5,7 und ihre Voraussetzungen.....</i>	
	292
I. JHWH ‚führt‘ in die Unterwelt – allgemeine Vorstellungen	292
II. Der ‚vorübergehende‘ Tod als pädagogische Maßnahme	296
III. Not und Rettung aus einer Hand: Hos 6,1–3	299
1. Text, Übersetzung und Struktur	299
2. Gattungsfrage, Kontext und Datierung	301
3. JHWH und Scheol in Hos 6,1–3	304
a) Zur Auferweckungsdeutung	304
b) Das Motiv des strafenden und sich erbarmenden Gottes	307
IV. Herr über das menschliche Auf und Ab: I Sam 2,1–10	312
1. Text und Übersetzung	312
2. Struktur und Gattung	314
3. Kontextbezüge, Entstehung und Datierung	317
a) Nachträgliche Einfügung in den Kontext	317
b) Literarische Schichten?	318
c) Literarische ‚Verwandte‘ und kleinere Erweiterungen des Psalms	322
4. JHWH und Scheol in I Sam 2,6	332
a) Zur Auferweckungsdeutung	333
b) Rettung aus dem Tod im Leben	335
c) Der Grundsatzcharakter von I Sam 2,6	337
V. Herr über Tod und Leben Israel: Dtn 32,39	341
1. Text und Übersetzung von Dtn 32,39	341
2. Gattung, Datierung und literarische Einheitlichkeit des Moseliedes	341
3. JHWH und der Monotheismus in Dtn 32,39	346

VI. Herr über Krankheit und Heilung: II Reg 5,7	354
1. Text, Übersetzung und Kontext	354
2. Einheitlichkeit und Datierung	355
3. JHWH und Scheol in II Reg 5,7.....	357
a) Der Heilungskontext	357
b) Töten und lebendig machen: Göttliche Fähigkeit oder JHWHs Spezifikum?... 359	
c) Inhaltliche und zeitliche Verwandtschaft von II Reg 5,7 mit Dtn 32,39 und I Sam 2,6.....	360
VII. Vierte Zwischenbilanz: Der strafende und rettende Gott.....	361

Abschnitt C: Erweiterte Schutzgottvorstellungen:

<i>Die Grabinschrift 3 von H̱irbet el-Kōm und die Silberamulette von Ketef Hinnom</i>	<i>366</i>
I. Rettung aus dem physischen Tod? Die Grabinschrift 3 von H̱irbet el-Kōm.....	366
1. Text und Übersetzung	366
2. JHWH und Scheol in der Grabinschrift.....	367
a) Segenswunsch oder Segensbericht‘ in Z.2?.....	368
b) Die Bedeutung von Rettungsaussage und Handdarstellung.....	369
II. Licht in der Finsternis der Scheol? Die Amulette von Ketef Hinnom..	375
1. Die Datierungsfrage	376
2. Der Wortlaut der Zeilen 11–14 von Amulett 1	378
3. Die uneindeutige Beziehung zwischen Text und (Grab-)Kontext.....	381
III. Fünfte Zwischenbilanz: JHWH als Schutzgott „bis ins Grab“	388

Ergebnis und Ausblick

I. Vier Entwicklungsstränge.....	393
II. Diverse Faktoren.....	396
III. Ein fehlender Schlusspunkt.....	398
Übersicht der Ergebnisse	401
Literaturverzeichnis.....	403
Stellenregister	441
Sachregister	447